

## Humorvolle Mundartshow füllt das Dietzelhaus

### Hannelore Koch und Inge Schubert lassen als Klapperrachn Alltagsszenen des Harzes mit Charme lebendig werden

Ein kurzweiliger Abend in Oberharzer Mundart begeisterte am Freitag das Publikum im Dietzelhaus. Der Fokus-Kulturverein hatte mit den Klapperrachn einen Volltreffer gelandet, und das zeigte sich bereits im Vorfeld: Schon Tage vor der Veranstaltung meldeten die Vorverkaufsstellen ausverkauft. Entsprechend voll besetzt war der historische Tugendsaal, als sich der Vorhang hob.

Hinter den Klapperrachn verbergen sich Hannelore Koch und Inge Schubert. Mit viel Charme, Wortwitz und spürbarer Spielfreude ließen sie den ehemaligen Harzer Alltag aufleben und nahmen dabei vor allem die Mannsbilder humorvoll aufs Korn. Bereits mit ihrer originellen Aufmachung hatten die beiden die Lacher auf ihrer Seite.

In gewohnt skurrilen Szenen führten sie das Publikum ins Wartezimmer beim Arzt, an die Bushaltestelle und in viele andere Situationen des Alltags. Dabei überzeugten sie nicht nur mit ihrer Oberharzer Mundart, sondern auch mit spontanen Reaktionen, über die sie bisweilen selbst herzlich mitlachen mussten.

Besonders lustig waren die Geschichten vom Karrel, der eine Kontaktanzeige in der Zeitung aufgeben wollte, und von der Kiepenfrau, die nicht mehr ganz taufrische Lebensmittel anbot und ihrem Mann vorsorglich die Dritten stibitzte, damit er ihr während ihrer Abwesenheit nicht die harte Wurst wegessen konnte.

Treffende Pointen brachten den Saal immer wieder zum Beben. Das Publikum dankte es den Künstlerinnen mit lang anhaltendem Applaus. Viele äußerten sich begeistert über den gelungenen Abend. Eigentlich, so verrieten Inge Schubert und Hannelore Koch, wollten sie langsam kürzertreten. Doch ein Abend wie dieser dürfte sie vielleicht überzeugen, noch ein wenig weiterzumachen. red



Hannelore Koch und Inge Schubert nehmen sich selbst nicht zu ernst. Foto: Privat